



Rameder stellte auf der AMI seine Produkte ins Rampenlicht.

Foto: Rinn

Anhängerkupplungen im Blickpunkt

Das Unternehmen Rameder aus Thüringen will seine Vertriebspartnerschaft mit der freien Mehrmarkenwerkstatt und dem Autohaus weiter intensivieren. Denn die Anhängerkupplung entwickelt sich zunehmend auch als Plattformträger für unterschiedlichstes Transportzubehör. Lastenträger für Fahrräder und Transportboxen sind die am häufigsten verwendeten Zusatzmodule. Die Spezialisten von Rameder sind bei der Beschaffung, der Auswahl der geeigneten Produkte und bei der Sortimentsgestaltung in der Abstimmung von Nutzungsart sowie Qualität zu Hause. Das Unternehmen bietet sowohl für den Endverbraucher wie auch die Fachwerkstatt eine gebührenfreie Hotline an (Tel.: 0800/58775864), die zu allen technischen Fragen sowohl bei der Mechanik als auch bei den notwendigen elektrischen und elektronischen Montageelementen sachkundige Auskunft erteilt. *ri.*

Weitere Informationen sind auch unter der Adresse www.forum-anhaengerkupplung.de im Internet zu finden.